

Preis für Schlaraffenland

13.05.2011, 11:59 | Wissenschaft, Forschung, Bildung

Pressemitteilung von: *Fakultät Gestaltung der Hochschule Wismar*

Presseagentur: *Fakultät Gestaltung der Hochschule Wismar*



Die Macher des Kurzfilms ?Schlaraffenland?: (v. l. n. r.) Sarah Sophie Heißner, Franziska Krüger, Oliver Blohm. Quelle: privat

Filme Wismarer Kommunikationsdesign-Studenten gekürt

Auf dem diesjährigen Schweriner FilmKunstFest Mecklenburg Vorpommern wurden am Wochenende vom 6. bis 8. Mai 2011 gleich zwei filmische Arbeiten aus dem Studiengang Kommunikationsdesign und Medien der Fakultät Gestaltung der Hochschule Wismar gekürt. Der 3. Platz in der Kategorie Kurzfilm ging an den experimentellen Film „Schlaraffenland“. Das Publikum vergab den Hauptpreis im Dokumentarfilmwettbewerb an den u. a. von der Hochschule Wismar geförderten Dokumentarfilm "Wadans Welt". Dieser gewann auch auf dem 26. Internationalen Dokumentarfilmfestival München in der Kategorie „DOK.deutsch“.

Franziska Krüger, Oliver Blohm und Sarah Sophie Heißner studieren im 6. Semester Kommunikationsdesign und Medien. Sie erhielten für ihren knapp 10-minütigen Film „Schlaraffenland“ den 3. Preis in der Kategorie Kurzfilm. Eine Auswahl der Einreichungen, insgesamt 20 Filme, wurde in drei Blöcken am Freitag, dem 6. Mai 2011, dem Publikum im Schweriner Speicher vorgestellt. Am Ende sind die drei besten Kurzfilme mit Urkunde und Preisgeld gekürt worden. Vom Drehbuch über Schnitt bis zum Film wurde das Werk, nach vorheriger theoretischer Auseinandersetzung mit dem Medium selbst, von den drei Studenten gemeinschaftlich erarbeitet und umgesetzt. Für eine professionelle Sound- und Tontechnik erhielten sie Unterstützung von dem Hamburger DJ Simon Struck.

Der Kurzfilm widmet sich in werbeblog-ähnlichen Sequenzen dem Thema „Konsumverhalten“ und setzt dieses gesellschaftskritisch um. Konsum, dass Werbeversprechen zum Glück, welches synthetisch wirkt, diktiert, inszeniert und alles ist, nur nicht natürlich. Vom Erfolg motiviert möchten die drei Gewinner den Film nun auch auf weiteren Filmfestivals einreichen.

Nicht nur Regisseur Dieter Schumann freute sich über den vom Publikum vergebenen, mit 2.500 Euro dotierten Hauptpreis im Dokumentarfilmwettbewerb des FilmKunstFestes Schwerin. Große Freude kam auch bei Co-Autor und Dramaturg Jochen Wisotzki, Professor für „Zeitbasierte Medien“ an der Fakultät Gestaltung der Hochschule Wismar, sowie den Studentinnen Anne Thomschke und Andrea Köster auf, die mit ihren Leistungen den Film unterstützten.

Zusätzlich war der Film für den deutschen Kamerapreis nominiert. "Wadans Welt" ist ein abendfüllender Kino-Dokumentarfilm über die Wismarer Werft, der unter Mitwirkung der Fakultät Gestaltung der Hochschule Wismar entstand.

Am Dienstag, dem 10. Mai 2011, gewann „Wadans Welt“ zusätzlich beim 26. Internationalen Dokumentarfilmfestival München in der Kategorie „DOK.deutsch“. In dem Wettbewerb für Filme, die sich thematisch und geographisch vorwiegend mit dem deutschsprachigen Raum auseinandersetzen, erhielt „Wadans Welt“ den BML Filmpreis 2011 der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien, welcher mit 5.000 EUR dotiert ist.

Portrait

An der Fakultät Gestaltung der Hochschule Wismar studieren derzeit rund 600 Studenten. Mehr als 60 Professoren, Lehrbeauftragte und Mitarbeiter sind hier beschäftigt. Die Studentenateliers bieten Platz für etwa 400 Studenten, sind 24 Stunden am Tag und rund 350 Tage im Jahr geöffnet. Die drei durch Glasbrücken miteinander verbundenen modernen Bauten der Fakultät Gestaltung wurden im Jahr 2000 errichtet. Etwa 2000 Quadratmeter Labor- und Werkstattfläche stehen den Wismarer Studenten für Gestaltung zur Verfügung. Die Fakultät Gestaltung ist auf dem Wismarer Campus in der Nähe von Stadtzentrum und Hafen gelegen, direkt an der Ostsee - im schönen Mecklenburg-Vorpommern.

News-ID: 537266 • Views: 2949 (Stand: 30.07.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/537266/Preis-fuer-Schlaraffenland.html>